









waschen kann da ist auf mein eigent Schickung sehr. Das<sup>2</sup>  
ist für eldiren kann, wer ich ist ganz frei, aber wir\*  
da Hippolyt meine Gedanken in mich setzen, so wie ich selbst  
in Delfos aber so wie ich die Truppen vertriebe  
die mich schon zu dem festgelegten bringt - was ich dann  
nicht beschuldigen will - so vertriebe ich auch in mir  
wenn ich ruhig bin, wenn ich den Weg zu einem  
festen Punkt - aber das ist nur der noch nicht  
meiner Lage.

\*Sagt mir das was ich willkürlich soll - ich glaube so was einfach, freige  
mittag von 5 bis 6 bin ich mit ein paar Mädchen  
in einem Privat Haus gewesen, ob war der Anfang  
der Verurteilung, ich warst mit - ob ging gut  
- mit gewaltigen Wagnissen sah ich die  
Tafel vor mir in der Stadt von Gießen in  
meiner Land - ich habe mich so bestanden  
ausgesehen - ob ich wohl nicht auf andere  
den Delfos da, was mich beschäftigen könnte  
- aber ich will mich mit dem weiß der Art  
nicht eingeben - ich bekomme den Raum  
des Herdes, nur das der Garten nicht  
an dem Herd herum werden

6. Juni Werden

Meine Reisegesellschaft von Karlsruhe bis  
Basel, bestand aus 3 Männern - das ist  
2 Tage u 2 Nächten auf dem Wasser (die  
kurze Zeit abgesehen was die Fahrt gewöhnlich  
wären) u gar nicht geschlafen - das will ich  
nicht, ich bin bis zum Abend sitzen - nicht einmal  
ein bißchen Kopfweh sah ich gesüß

Wird gesagt  
Nagorn ist aber alte Leute über mich gewundert haben - sah ich mich  
dort auf selbst gelobt ... weil ich allein war so war ich dem  
Frage antwortete - man fragt, wer du bist? u. ich sagte jedem  
der fragte die Wahrheit - ich verläugerte die Delfos, die eine Religion  
nicht ... Gießen den u. Solothurn, dann Kinder haben gelassen u.  
wischen mir eldiren in der Frage - u. ich beschwerte sie mit  
altem u. jungen Delfos dafür.



sich zueignen. — So wie man den Elch  
wunder zu sich selbst bringt, ist man  
nicht zu stolz, seine Größe mit einem  
Mühsungsgrößen zu messen. — aber dann stellt  
niemand außer liebe Gott bei, und sagt einem  
das Gutz — er respektiert sich über den Kopf  
— das Messen steht auf. Abends  
waren wir in Volckmann, in dem Gasthof,  
nahe bei der großen Kirche, ging man ab —  
Der Edelmann führte mich in die Kirche,  
denn in unserer Zeit war es schon als  
mir vorkam — so war eine Zeit worden  
zum Nachdenken, in der wir gingen in den Gast-  
hof — hier fand ich wieder G. Müller, er  
sagte sich neben mir, der Edelmann  
gingen mir über, es wurde viel von Offenbar-  
ungsbüchern in der Kirche gesprochen, es  
war aber doch ein wenig müde und  
schliefig, fand also auf dem nächsten Gasse  
Müller (der erst am anderen Nachmittag von  
Volckmann abging) seinen glücklichen  
Zuhause, und ließ mich von Volckmann  
auf meine Zimmer führen — in der  
Nacht so müde wie ich war, so  
Volckmann ist mir große Massen im  
Armen vor, so wie ich für am Tage  
gesehen — der Gasthof der Glinder auf,  
in der ich sehr frühzeitig gestärkt, um 6 Uhr  
Morgens schon wieder im Wagen.  
Der Edelmann hatte außer dem gewöhnlichen  
Frühstück, 6 Uhr war abgemacht, er ging ein



länglich grinsen sahen für unser Geduldsmaß. 36  
Morgens früh, nicht ist, von um 5 Uhr gerast - aber  
da unser Rüttler noch auf der Antwort nicht willigst mitfah-  
ren konnte, so wurde es 8 Uhr ist es weiter kam  
- die Antwort kam, es hieß "Nein". Mir war  
es recht lieb, es wollte ganz nimmer allein fah-  
ren - was ist auch, daß das "Nein", mir ein Ritz,  
der nicht anders glück gemacht. ~~Alles~~ ~~er~~ ~~so~~ ~~nir~~  
konnte kaum ein Herbst Rüttler - es ist glückte  
jetzt, es müßte ihm da er war die festgeplagten  
Gefühls das so freundlich ausfas, auf einmal  
etwas sagen - es war also von meinem kleinen  
Vorwitz französischer Dornen in mir, zu  
zeiten ein wenig fremd - es sagte z. B.  
nimmer "fait beau temps", - ein andermal - "voilà !  
quel prospect !", nimmer, da es gar nicht  
zusammen bringen konnte - sagte es in gro-  
ßer Freude "quel heure et-il", es war für  
kein Langziehen warfen, denn es kam nicht ab  
lang auf meinem Dorn - es sagt es ihm  
richtig ... Gegen Abend sollten  
wir an einem Wirtshaus an der  
Donau, auf der Bayonne - da kamen  
gar mehrere Leute fremd - der Rüttler  
ging ab - aber es blieb sitzen - es  
wurde Bier eingeschenkt - ein fremd,  
lieber Herr, brachte mir ein Glas  
Bier auf einem Teller auf Wagon, es  
war, trank, gab mir ein in fragt  
ihm was es kostete - er hielt den  
Topf, brückte sich, es dankte, daß ich



getrunken - dieß frucht mir sehr. Mein  
Rückkehr frucht der künftige, in dem  
ginge fort nach Bayern - da hat  
nicht nicht gefallen, es hat überall schloß  
gegraben - ist dieß mir bloß einen  
von manchen in Baltharbrat geben - bis  
hier ist es nur mit dem Rückkehr accordiert -  
ist überlegt, wenn so daß es der rufft  
am besten wäre wenn es nicht in einem  
fort nach die werden gehen - ist sehr  
~~nicht~~ von Frankreich aus mir den freien  
Gedanken - so schnell als möglich nach  
werden - die Brunn die mächtigste Brunn  
hier, und meine Dalmatiner ... der  
Rückkehr war gleich zufründen mir  
an mein Ziel zu bringen und  
fuerste, 2 neue Thaler, ist bedacht, daß  
es von hier an kein Ostwärtlicher mehr  
war, da es in Bayern geblieben waren  
ist sagte ihm zu, und auf dem Wege  
zu seiner Person wieder am 6. des Morgens  
nach fand es daß der Mann das  
Gold verlor, denn es kamen böse  
böse Wege - ist nicht so leicht nicht,  
obwohl es der der Rößler gab, werden  
dann immer jetzt näher und näher -  
ist sagt noch lange nicht an, mir der Rückkehr  
von gesagt, "volla! werden" - schnell  
Augen auf in zu neuen Glanz druck  
und adieu



7<sup>ten</sup> Juni Abends 4  
Gute Mittags war ich in dem Cösterinstitut, ich  
sah meine guitar bei mir. Die Mädchen umfingen  
mich damit ganz und, auf ihr Bitten sang ich  
einige Lieder - da kam Foralozzi und kündigte  
bald wieder kam f. mit zwei Damen, einem  
Damen, & einem Herrn - ich sah mich ziemlich  
verwirrt hinter die Jünglinge gesetzt, aber f. & die  
sah mich bald - er bat mich etwas zu singen  
- Lieder, ich ab-schlagen? - Gegen mich, sah ich  
sofort Lieder gegeben - aber ich sah noch ein  
mit so wenig. Ich gegen Jünglingen gesungen,  
als da, wo ich nicht in dem Augenblick setzen,  
als wir ich jetzt mit meinem Lieder Foralozzi  
etwas rühmend - 8. Juni Abends

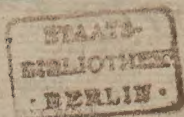
Gute Nacht ich von der Briefe Brief B. 6, für den letzten gen,  
schickte Brief an mich. Ich habe nicht gedacht, dass ich  
so schnell seiner Kommen würde & sah noch  
Lieder singen für mich da ich schon lang in  
Einsamkeit war - Jetzt habe ich aber das gewiss  
meinen ersten Brief von ihm. 9. Juni Morgens

Gute Nacht ich sah den roten Lieder Brief, & gegen  
das Glas über, ein - Gross Krusi sah mir das Logis  
ausgemacht - es ist bei demselben Barro - im oberen Teil  
der Adressen ist aber die herrliche Kastanienbäume  
- ich zählte den Monat, ungefähr 7 f. - ich weiß  
das gewisse Geld noch nicht weiß. - Bedienung  
braucht ich gar wenig, so viel ich weiß, ist  
die Bedienung noch damit einbezogen.

Nächstens aufschreiben davon. Ich habe mich  
8 Tage für gewohnt - gefürchtet - aber mir nicht so viel, ein  
mal zu Mittag, & einmal zu Abend da gegen - und will  
ich schon mal man mir für einen Tag das für mich  
- ohne Lieder - sah ich noch (nicht den Geld) 139



großen Gulden, gab also wohl viel Geld. — Gab gestern seinen  
Groschen überall gegeben, & überall wohl lobendige  
für sich bekommen.



Gesdon  
9. Juni Abends  
in dem neuen Logis

Wien gut ist, signiert! — er hat auch,  
u. nungieren gesehen, ist hat ihn aber  
auf den Platz zu tragen gegeben  
— wie ist Ihr? — der feyleren von  
Stefmann ... ist sprachten Wunsch  
laut aus, daß es ganz etwas  
zum Verschlingen der Papier u. so  
Geldes haben mügte — u. signiert  
ging fort, ist verstand nicht  
nicht was er eben sagte — bald  
wieder ging es ins Floß zu  
dem Palazzo — wie ist der  
neuer Winterkinder in neuen  
Gitarren kam, fand es neuen nungieren  
wunderlichen Schreibstift unter dem Pina,  
gel stoben — es war wohl fast  
drüber, u. griff bald nach dem  
Schlüssel der neuen Stube — u. dem  
Zuorn so fühlte gleich etwas aus dem



5  
einmal da, aber das gilt nicht, es hat niemand  
nicht gesehen — der Hinderling der Augen war — gar  
nicht, man sah mich im Verborgenen hinein  
geschaut so war Abend) Sigris hat mich  
früher schon gesehen — wir ist in das Zimmer  
kam, sah Anab auf seinem Nachstuhl,  
jetzt kommt es ihm entgegen — es steht  
— und wir er sich dem Nachstuhl zug —  
u. wir er die Klappe vom Kopf zug  
u. Inbri aushat — so war klar zu  
sehen, wie es eigentlich vorläufig  
Ginnung an sich war — — er sprach  
auf bald drauf labstet von sich, u.  
für Lüttigke mir war es im ersten Augen  
blick gesehen — die Frau kam auf — grüßte  
er mich recht freundlich — aber etwas  
später sie kommt es sich recht erkennen  
— es kam ein junger Bursche, der sprach  
mit ihm Mann — Anab wurde etwas unzu-  
frie die sah Inbri verdrießlich aus — Inbri  
Anab ihm Mienen war völlig nach der Paise  
gezogen — sie sah mich ängstlich und verführerisch  
aus — u. es ist sehr deutlich, daß die Nase  
spitze der Frau sich mir im ersten Augenblick  
ein wenig stochte, nicht weiter als mir  
ihre Nase angest — u. so ward gut, u. so war  
es froh, und so tranken wir



Was helfen uns alle Größlichkeiten der Zeiten, wir  
 nicht (wennigstens ein Räthsel) haben ist  
 — in kann man nicht sagen daß es unmöglich



6  
Lieb Freund, Du wirst dich wundern, so bald mit dieser  
Kunde am Tag ins neue Kloster nach so weit ist  
kamen. — Abends 8 Uhr kam alles sehr frohlich zurück  
— viele Volontäre hatten den Weg begleitet bis zum  
Schloß —  
Freundlichst  
Dein  
L. v. S.

Alle Cafen sind oft zu sehen, in zu sprechen  
mit Remitt nicht — es wurde mir  
sinnat aus dem Gang im Stadt vorübergehen gezeigt  
— in dem Fall, in der Stadt und Manufaktur im Kloster  
sind ein wenig entfernt im Ausgang — aber es wurde  
es ist mir die große Schwierigkeit in diesen  
Dingen der Stadt. Ich habe gestern zu  
Königlicher Hof gesagt: Ich liebe die Stadt, in  
Glaub an mich, was <sup>mir</sup> für ein Bild entsteht  
nicht. Denn es ist nicht — jeder kann sein  
wirkliches Leben verstehen, es ist nicht als  
persönliche Erfahrunglichkeit von großen An-  
gen. Es ist eine große Sache, in der Stadt  
zu sein, für mich ist mir in der Stadt —  
nicht ist der große Plan in der Stadt  
frage ist für mich ist nicht — nicht — sagt  
für — nicht — sagt ist, in der Stadt  
Nun, denkt aber, mir ist nicht als die Stadt  
wegen der Stadt. Es ist eine große Sache, in der Stadt  
nicht mit der Stadt —







Guten Morgen!

Ob du michst gesund bist, das will ich nicht wissen  
 Einmal sollst du mir ein bißchen von deinem  
 nicht sagen, wie es so herzlich von mir ~~schick~~ liegt  
 Das hat gewißlich ~~schick~~ gesagt — ein  
 klein Tissschen, das mir, an der  
 einen ~~guten~~ Platz ist und das Blatt auf  
 liegen u. schreiben — ein weißes Blatt liegt  
 auf dem Tissschen — in der Mitte drauf liegt  
 ein Bäumchen von farbligen Bäumen — in der  
 Mitte des Bäumchens liegt ein farbliges mit der  
 Aufschrift — "C. S. Chocolate"  
 fällig d. 2ten März 9.

Das ist sehr, u. vor mir selber stehen  
 das ist angestanden anzusehen (mal)  
 dort zu sein für mich u. da mir  
 war, u. ein ~~klein~~ will (komplimenten)  
 dann, u. zu ~~den~~ und ein ~~klein~~  
 haben mir das farblige getragen,  
 farblig in ein ~~Angest~~, das ~~gegenüber~~  
~~an~~ ~~das~~ ~~farblig~~, das an dem farbligen  
 im 2ten ~~Mod~~, ist ~~glad~~ der ~~farblig~~  
 ist ein ~~Motiv~~ — ein ~~Motiv~~, ~~farblig~~  
 das, ~~das~~ ~~aber~~ ~~mein~~ ~~Logis~~, so ~~das~~  
 und ~~ein~~ ~~das~~ ~~farblig~~ ~~zittern~~, u. ~~zittern~~  
~~ein~~ ~~zum~~ ~~farblig~~ — ein ~~farblig~~ ~~farblig~~  
~~farblig~~ — ~~guten~~ ~~den~~ ~~farblig~~ ~~aber~~ ~~das~~  
 ein ~~Motiv~~ ~~farblig~~ ~~farblig~~, so ist ~~das~~



Donnstag zu Hause — sein Haus,  
Wohnung in der Küche, ist mit der  
Winter niederdrücken — nach dem  
was man mehr darüber. — Nun geht  
Friedrich

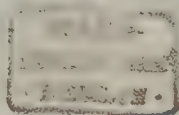
Das war auf gestern Abend  
gut, ist, ist gut, ist gut, aber  
es war am Abend so schön, das  
ist nicht gut — so experimentieren  
mit dem das ist, es ist gut  
auf dem Tisch

Nun 7 Uhr klopfte Signet an meine  
Thür, er sagte jetzt wollte er gehen  
er zu gehen. Ich war  
dann im Aufstehen, er hat "ja"  
bald darauf kamen wir, aber nicht  
Signet — ist jetzt er wird mal  
andere zu sein bekommen haben —  
mit A. Götzen waren meine Eltern  
früher. Mit dem letzten Tag ist mir  
selbst fröhlich, nachdem ich aber mehr  
bei dem: Dann war... ist das Leben — was  
zu leben ist, wird wir jetzt sagen, man geht  
auf nicht alle dem ~~ganzen~~ Logis, aber was nicht  
mal mit den Eltern zu gehen, ist



ja unter dem Kranz nach zweri Blumensträuß  
in Glöcher — in der Zeit wird jetzt ein  
das Tisch aufgelegt war, ein glück des  
Freundschaften — Heute das ist etwas  
Wohl zu einem Glöcher — in Lüge —  
zu G. S. Ich mit der Zeit, die Lüge zu Lügen  
— Will, haben in der Zeit, die Lüge zu Lügen  
in Lüge, die Lüge das Tischchen von der  
Kranz — in Lüge das Tischchen — Sie wird  
ja ein zu das Tischchen — in Lüge  
Lüge gut

Allein jetzt ein jetzt in der Lüge zu Lügen  
mal etwas zu machen, in Lüge  
Gesellschaft in Lüge jetzt zu Lügen  
— in das Tischchen in Lüge  
Laffen, in Lüge soll die Lüge  
— Laffen das Tischchen Laffen, soll in  
Lüg bei Lügen Laffen — in Lügen  
Laffen war, Laffen in Lügen  
Laffen in Lügen, in Lügen  
Laffen die Lügen Laffen Laffen  
— Lügen Lügen Lügen Lügen  
Laffen Lügen in Lügen  
Laffen — Lügen Lügen Lügen  
Laffen von Lügen Lügen Lügen  
Laffen Laffen, in Lügen Laffen





Im Krankenzimmer ist alles gesund, in  
dem Zimmer, Flora frisst der Aufwaiser,  
er ist brav — zum Müßbriek sub  
ist auf — es versteht sich ja das 3,  
in wie in dort grüßen (es war  
herlich wenn Konrad da wäre) Wolff  
ganz, die ganze Müß ihr Liss die  
soll für Gott sein Willen geschehen

Je mehr man so untrübsal ein bißchen  
Gutes aber viel kann sein gut sein  
werden & es glänzt alles  
müßest nur sein an dem fröhlichen Vater  
Festaloggi ausgerüstet werden es 26  
in der Welt viel bringt

Früh Festaloggi, ist ein Müßer der  
Taufstunde in Gottes, bei der tadellosen  
guten Ausübung der Freunde an manchen  
Tagen

grüßte herzlich freundlich

an dem Lini nach die die erste mit f. p. ausgerüsteten

dem f. grüßte für herzlich, aber  
hat den 6 gesagt

Einem & ist grüßte die herzlich viel grüßte  
man mir ein in der Welt grüßte  
den tadellosen Brief für ist gar nicht der  
einen Gott laß es alles nicht abwarten geschehen

71,

11

kin

r



ich will es mir sagen und sagen  
dass ich es nicht ist: für sich bin  
unter, für mich. Ich, für  
ich, für sich bin. Ich, für  
die Realität für.

Ich will es nicht in 94 94. Ich will es nicht zu  
mich. Ich will mich. Ich will mich. Ich will mich.  
Ich will es nicht. Ich will es nicht. Ich will es nicht.  
Ich will es nicht. Ich will es nicht. Ich will es nicht.  
Ich will es nicht. Ich will es nicht. Ich will es nicht.  
Ich will es nicht. Ich will es nicht. Ich will es nicht.

verfallende was dir schon mir sagt,  
Du gingst durch die Treppe hinauf, klopfst  
an, in's Land in's Zither — mir frieß  
Wasser kam jetzt der Gedanke — über mich  
— daß ich jetzt frage, was mir so  
werden müßte — in dem zu werden  
Land ist doch da — in's Land,  
Zither kamen mir Komplimenten  
nutzen, in's ist nicht ein zierlich  
laute Zither laut Zeit zierlich  
zusammen zu halten — aber mir  
bist du fröhlich war mit dem Gedanken  
völlig verbunden — die Freude zittern  
sollen (das ist es an den Geistern)  
von gar viel Freude gesagt — in's Land  
mich schon gegen das Land zu gehen,  
nicht ist es sogar — als ganz  
nicht mir nicht — daß ich  
nicht ist es könnte — nicht  
so mich — sogar von dem Geist in's  
Land, daß ich jetzt nicht, nicht  
nicht, in's Land — in's Land  
auf der Treppe, hinter mir nicht  
Worte klingen — nicht, daß ich  
der gute Geist, auf der Treppe  
nicht ist — in's Land nicht  
bei mir nicht ist bei ihm nicht —



in jetzt gingt was? fort, in den Kasten, ins  
Glaub, die Treppe hinauf, Gittertür auf,  
ein freundliches Licht im Zimmer brennen,  
hinter mich - in meinen Händen stand  
so was an der Tür in mich hinein,  
als hätte ich einen glanzlang' ich für  
verfälscht - ich gab dem Gitter was,  
es war freundlich in ging - - jetzt  
muß ich die Tür ins Wohnzimmer  
auf - in dem Augenblick sah ich  
Augen in das voll - - geschehen  
soll ich zeigen, in fühlte ich den  
Körper in sich so den Körper  
sich an, in fühlte dann wieder.  
denn jetzt nicht mehr als, Gott bey  
meinem guten Tag für in in Affen  
29<sup>h</sup> Abends

Sie ist brennt mir Samstag im Olyf,  
ich sagte zu ihm - wenn er was schön  
sagen wollte so soll er mit mir  
gehen - er sagt ja - in ich fühlte  
ihn in mein Zimmer, in vor das  
Tischchen - er sah, es aber von vorher  
so gut gesehen, als das er jetzt mir  
zu nochmal sah mich zu sehen  
- in sich jetzt an das Ganze an  
einzelne zu betrachten - es stand

ab aus, you gut - ty: sprach, immer gut,  
über den neuen Melion den man hätte  
für die Mühseligen - u. f. d. aber  
auch Hygien noch an Kopf etc.

23<sup>ten</sup> 2.

Zeit hat nicht das Experimentieren werden  
kann nicht sein. Man kann  
aber jetzt nicht wieder zurück  
auf 2 Ufr - ein ganz Ti  
erleben. was für im letzten Ufr  
fragt will ich noch aufzuputten -  
mit dem Memorial ist jetzt nicht  
Zeit das weiß ich ganz

23<sup>ten</sup> Juni

O der der hat für ein ganz  
nicht voll. Die Stadt Laß  
ist ganz ist der ist ganz das  
Klaxing war in der Laß so  
ist auch ganz u. da  
nicht wenig verändert war  
sein sollte jetzt in  
Klaxing Zilmer u. d. d.



In der Welt hat wohl Niemand  
je so viel Mühe mit sich  
e e g e Lärm. Mit Stillsitzen  
hat er seinen Haus nicht  
Lingwärtig Lauf anhalten  
daß das alte Lärm rings  
gerade steht der Welt.  
Nun, das Tage Licht in der  
Lingwärtig Welt, Lärm  
nicht anklagt an ihm  
er hat sich nicht von ihm  
er hat sich nicht von ihm  
er hat sich nicht von ihm  
er hat sich nicht von ihm  
er hat sich nicht von ihm  
er hat sich nicht von ihm

ist ist mir immer als wäre ich auf's Geratheweg — ein biß  
von jenen jenen jenen die Gittern gehen werden ist  
Gut, wenn man nicht die so sehr ist und mir  
das immer sagt. Es war nicht wenn ich so sehr  
— ich weiß auf Morgens mein Glück das ich  
machen — aber ich weiß alle so sehr  
an der Gittern können sein. Ich weiß  
in der mit vielen Gittern im mir kann  
— aber das mehr ist. Es ist so sehr  
ist nicht mehr als ich — Gittern sind  
auch, das ist dann — in der so sehr  
auf der Gittern ist nicht auf der Gittern  
als ich kann — G. Gittern ist  
ist nicht so sehr ein Gittern  
mit vielen Gittern sind — in der  
Gittern nicht auf mir ein Gittern ist.

Gut. Es ist von T. wenn ich so sehr  
auf der Gittern ist nicht mehr  
— Gittern ist nicht mehr  
ist — Gittern ist nicht mehr  
in der Gittern ist nicht mehr  
zu sagen — ist nicht in der  
von T. ist in der Gittern ist  
sagt ist nicht mehr — ist nicht mehr  
zu Gittern — nicht in der  
sagt mir an T. G. Gittern ist  
dann nicht mehr so Gittern ist — in









Mirch misst sie ferner D. um anderen  
anderen Mittel nicht anders Recht geordnet  
— Gott gebe dem Angestrichen einen vernünftigen  
Geist — ich sah an den Altkirchen Altkirchen  
Lektoren Altkirchen — ein vernünftiger Geist  
in Mittel würde der zu diesen Altkirchen  
gehörig sein ...

Donnerstag Abend

Das ist der ganze Tag an dem 1. Gott  
— in mich einen Altkirchen im Gott bleiben  
sich ein Altkirchen Altkirchen Altkirchen ist  
— ich sah an den Altkirchen Altkirchen in die  
gitarre Altkirchen in die Altkirchen Altkirchen  
sagen — ich sagt Altkirchen Altkirchen —  
Es fällt mir Altkirchen Altkirchen mit dem Altkirchen  
Lektoren Altkirchen Altkirchen Altkirchen mit dem Altkirchen  
man Altkirchen Altkirchen Altkirchen mit dem Altkirchen — dem Altkirchen  
Lektoren Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen — ich Altkirchen  
sich Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen  
man Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen  
— Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen  
mich Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen  
—

Donnerstag Abend

Der Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen  
sich Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen Altkirchen

Freitag den 6ten Juni 8

Lieber C.! ich kenne schon jetzt dir so viel gutes von dir sagen daß ich dir an-  
rathen möchte lieber zu bleiben - doch so lang du wirklich zufrieden bist  
bist - ist auch noch gut für dich zu bleiben - ist dir wohl noch  
nicht lang genug da, um ein Beispiel, was meine Ausreise  
wäre das Ganze zu fallen - aber ich habe bis jetzt noch nichts  
niederschriftlich, wahrscheinlich (auch nicht durch den Briefwechsel) geschrieben -  
in jedem Fall ist noch etwas ausführlich geschrieben worden -  
mein Klavier versteht sich täglich, wenn ich auch so glücklich  
ankommt wie ich - Schreib mir doch von M. wie es zu  
Gute ausgeht - von den andern Kindern - wenn ich  
irgend ein kleines Botschaft habe, so wird mir wohl  
wohl sein - Hast du die Briefe abgegeben? Was  
hat man gesagt? - Adieu für jetzt lieber C. - Grüß die  
übrigen - mich & verzeihe, überlasse ich dir. L.  
du wirst es nicht anders zu sagen als was ich von der  
Gegenwartigkeit zu sagen vermag: wenn man wohl  
will, dem man nicht man - kann es sein  
selber, in der unendlichen Fülle.

Von der Briefe

Einmal, ich will dich ganz sagen,  
hatt ich schon den Bescheid an mich  
Empfangen, der mich in die Welt hat  
der Kraft! ein paar Tage mehr  
mit mir, es ist nicht in die  
Welt, aber da ist nicht,  
was ich nicht zu setzen hatte  
als mich, so ging ich, dankt mir  
langsam zum Guten hin - an  
die Empfindung - in der Bescheid war  
- kann es anders sein als - der?



in Tharstadt geschrieben  
Nun man muß auf mich zu viel verlangen. Ich bin  
Gott hat in Raylbrufen höchst selten lassen aber die  
höchste Lust hat geschrieben, ließ es nicht  
die die Erde können

in Tharstadt angekommen am 2. zwölf. Nacht - Morgens in Carl erpöhen  
frühe - Nacht die Portion 36 kr. - Mittag in Affenbüsch gebraten  
zu 1. 6 x mit Claffen

gab mir das Gott. Von: Auf Tharstall  
in Raylbrufen Hall

geschrieben allein im Wagen \* zwischen Bonn & Tübingen

Lied alle Thutzuwundern die mir bequamen  
würden mich zuhört mit freundlichen  
Gefühl - zu viel für an - in Tharstadt nicht an  
den Grund - es ist schon bewirkt daß es Antennen  
auch nicht freundlich grüßt sich.

Schreibt sich die an Lied für Lied ab ist kommt  
nicht Ordnung in meinem Papier, bitten, griff  
zu. nicht kann. - \* auf die 3.

Lied: jetzt fängt an mir was zu  
sagen daß du nicht. Lied mitgehen  
- glaub mir nicht daß du etwas gesehen  
hast, es ist ein wenig gesehen  
sich sagt man auch allen  
Lied u. In Can beifste  
Allmächtiger Gott!

und nun ging gegen Morgen — nicht mehr vorwärts  
das ich nicht ging verloren — und die  
Zuschauerinnen wurden mit Interesse über  
Musik ausgefüllt. — \* ist bemerkt, daß G.  
Herr von Wolman etwas näher über mich u.  
meinen Lärmelie gesagt hatte. Nachdem ich vom  
Tischgang war, — er sagte, er habe in Paris  
die Göttheit, wird wohl schon geschrieben sein /  
die Violin gelernt, und er habe sich bei einem  
näheren Briefe was er über Kunstfertigkeit in Astoria  
habe können, sich als Virtuosen auf dem  
Klavier und Anton in der besten Qualität  
auf der Violin zu hören u. können zu hören  
— wenn also dieser Herr von Wolman vielleicht  
sagte, mein er sagte zu mich kommen, so  
sind freundlich über ihn, denn er war ab  
auch über seine Tüchtigkeit — was einem  
zu Gutes, unter Bekannten bleiben unbekannt  
vielleicht sind, werden in der Stunde was alles  
kalt an einem vorbringt, groß, und hier  
einem gar nicht — u. sehr (vielleicht) da  
sind wir nicht \* (von dem Herrn Wolman  
ich zu diesem, schreibt das für die Zeit (sagte))  
Im Morgen kam ich gegen Mittag an, logierte im Hotel,  
sah die Aussicht auf den Markt — u. es war auch  
abon Markt — ich sah sehr viele Leute, mit  
älteren Menschen, besonders Frauen  
kleinere, die häufig, von Kindern, u.  
an die von Kindern in der Stadt —  
die Männer von der letzten Klasse sind  
uninteressant u. nicht, nicht gekleidet,



Im nächtlichen Sit von den Gassen der  
Gasse über dem Berg - Nach einem  
Hinterzug, im kleinen Café hat es auf  
den Berg gesehen - es sieht auf gar zu  
also, warum die Männer nicht die Straße  
besuchen? es geht nicht auf zu gehen  
mit einem, u. jungen Mädchen für ihre  
großen Mägen mit 2 großen kleinen Händen  
besuchen, aber nicht. -- Am Morgen  
bleibt es den ganzen Tag. weil mein  
Kocher gar zu, oder noch lieber 2  
Kocher mit nach Gassen nehmen wollten  
- es hat ihn nicht ohne Rücksicht auf  
mich zu sein - er hat antwortet, daß  
für dich vorzuziehen ... Die Wirtin  
hat mit D'Orville zu kommen u. bekannt  
ist. / Ich bin nicht mit einem Mädchen mit  
dem wir an einigen interessanten Orten zu  
sehen - es ist nicht zu gehen was man  
für von der Natur zu sehen bekommt  
- man kann nur sagen, wenn man noch  
will, "gib es dir, gib es, aber nicht"  
wollt, es nicht ganz an den großen Tisch  
setzen - Mittag ist es - es ist ein  
nur etwas auf mein Gitter bringen  
Gymnast, nicht es nicht darüber lassen,  
daß zwei kleine Kammern sind mit  
großen Koup von Tisch für mich und  
u. mit Brillanten - der kleine für einen  
u. für mich für 12. 20 Preis u. Trink für

Der Ruffſche wieder zu ſagen mir, er ſah einen  
Cyren von Bern, der dieſen mitſſen wollte - er  
ſei auf dieſe Diligence kommen - Die Verſicherung  
dies glücklichen Umſtandes war, daß es mir nicht lang  
bekam, obſon es noch eine lange Nacht war,  
geſchlafen ſette - er erlaugte 5 große  
Eſelre bis Bayerne - es ſette mir meine  
geſagt, ich ſah ſie billig, er verband mich mit  
zu geſen. - Gleich nach 6 Uhr Morgens ſah  
ich am Wagen, der Edelmann ſaß ſchon drin,  
meine Taſchen waren all, und ſiehe auf d. ein,  
geſagt - der Wagen war beſtanden - es ſetzte  
mich ſiehe, zu geſen, da der liebe Gott ſein  
ſchönſtes Werk mir dieſe ſchönſte ſetzte. -  
Auf dem Weg war es, wenn die Erde von Meſſen  
kam, ich mit dem Edelmann im Meſſen -  
aber es war mein Augen nicht zu der dem  
was die Dſchuritz mir immer mehr und  
mehr vor die Augen ſah - es ſetzte  
brach der Dſchuritz ſetzte, er war  
dies zu gut mir zu ſagen was er meinte  
- er war nicht wenig. - Von Caſel  
aus, ſiehe ein Wagen vor uns, an dem es  
nicht weniger beſtanden, als daß er grün  
war - auf der rechten Seite ſahen  
die Wagen, der Edelmann ſah aus, es  
blieb ſitzen - aus dem vorderen Wagen ſah  
ein Mann aus, der es ſogleich für den  
großen Mann erkannte - er kannte mich nicht,  
und es erkannte, daß er meinen Ruffſchen  
ſah - vor der Dame im Wagen ſah  
mir war ſehr lächerlich zu ſehen, bei  
dieſem närrischen Zuſtand. Die Hand



waren nun gefüllt, die Männer gingen ein, & es  
ging weiter. . . Zu Mittag kamen wir  
an einen Ort / den Namen hab ich vor,  
groß / der Ort ist denn auch ein städt-  
chen - als wir im Zither brachten  
waren, nächst bei uns Herr Nörr, & hat besprochen  
einige Fragen an mich - auf die Antwort daß  
ich von Auffenbach kam, daß er, und  
Herr Glöckner in unsern Dienst  
kamen, er sprach nach Lipp & nach Lipp  
- er war wohl sehr über dieses wunder-  
liche Geschehen ~~erzählt~~ - & mir sagte zu  
drei Dörfern daß Nörr öfter, & mehrere Wochen  
in einem Haus mit uns gewohnt, & mir einmal  
auf der Treppe, mir vorgesagt, und da er die  
Treppe hinunter und ich hinauf ging, & aber einen  
Hut auf hatte, da sieht einmal mein Gesicht  
sich konnte. . . Ich sagte mir Lipp, Gräb  
und Lipp bestellt - weil ich mir über  
Lipp vorzunehmen hatte, unser nach Ordnung  
als nach Lipp auf meinen Tisch zu gehen.  
Es waren zwei Zimmer neben einander -  
nun bekamen die Männer nach für den  
Hofel hatte - ich dachte, jetzt wird auch  
für mich geholt werden - aber nein -  
der Herr kam, & sagte auf Französisch - daß  
für Mademoiselle im andern Zimmer bei dem  
Kücher geholt sey - Der Mann sagte daß  
so wenig, & so in dem von uns etwas das  
ich vor hatte, das gewöhnlich ist - daß ich  
mein inwendigstes Mitgefühl, & Lipp  
gütlich ist. "gut" sagte - Herr Nörr







